

EV 100 Aufzugsventil

Zeitsparende Einstellung (leere Kabine)



S1/2

HUBFAHRT

VOR-EINSTELLUNGEN		EV 100 3/4"	EV 100 1 1/2" - EV 100 2 1/2"
Einstellung Nr. 1	bündig mit Flansch		
Einstellung Nr. 2	ganz 'hinein'	dann 1,5 Umdrehungen 'heraus'	dann 2 Umdrehungen 'heraus'
Einstellung Nr. 4	bündig mit Flansch		
Einstellung Nr. 3	ganz 'hinein'	dann 1,5 Umdrehungen 'heraus'	dann 2,5 Umdrehungen 'heraus'
Einstellung Nr. 5	ganz 'hinein'	dann 1,5 Umdrehungen 'heraus'	dann 2,5 Umdrehungen 'heraus'
Einstellung Nr. S	ganz 'hinein'	dann 1,5 Umdrehungen 'heraus'	dann 1,5 Umdrehungen 'heraus'

Einstellung Nr. 1 Vorsteuerdruck

Spule **A** abklemmen.

Motor (Pumpe) einschalten.

Wenn die Kabine nach oben fährt, **1** 'heraus' drehen, bis die Kabine anhält.

Wenn die Kabine nicht fährt, Nr. **1** 'hinein' drehen, bis die Kabine anfährt, dann Nr. **1** 'heraus' drehen, bis die Kabine anhält.

MIT DIESER EINSTELLUNG KEINE SCHLEICHFAHRT FAHREN!

Einstellung Nr. 2 Anfahrt aufwärts

Spule **A** wieder anschließen.

Motor, Spulen **A** und **B** einschalten (normale Hubfahrt)

Die Anfahrt aufwärts beobachten. Ist sie zu schnell, Nr. **2** 1/2 Umdrehung 'hinein' drehen. Ist sie zu langsam, Nr. **2** 1/2 Umdrehung 'heraus' drehen. So lange wiederholen, bis die Anfahrt zufriedenstellend verläuft.

Einstellung Nr. 4 Schleichfahrt aufwärts

Spule **B** abklemmen. Pumpenmotor und **A** eingeschaltet.

Während Einstellung **4** bündig mit dem Flansch ist, wird die Kabine mit Schleichfahrtgeschwindigkeit nach oben fahren. Ist die Schleichfahrtgeschwindigkeit aufwärts zu hoch, Nr. **4** so lange 'hinein' drehen, bis die Geschwindigkeit Ihren Wünschen entspricht. Ist die Geschwindigkeit zu niedrig, Nr. **4** 'heraus' drehen.

Einstellung Nr. 3 Abbremsen aufwärts

Spule **B** noch abgeklemmt.

Motor und Spule **A** eingeschaltet (normale Schleichfahrt aufwärts).

Die Kabine wird mit Schleichfahrtgeschwindigkeit nach oben fahren. Nr. **3** 'hinein' drehen, bis die Kabine beginnt schneller zu werden, dann Nr. **3** 'heraus' drehen, bis die ursprüngliche Schleichfahrtgeschwindigkeit erreicht ist. Spule **B** wieder anschließen und normal aufwärts fahren. Das Abbremsen der Kabine beobachten. Ist es zu weich, Nr. **3** 1/4 Umdrehung 'heraus' drehen; ist es zu hart, Nr. **3** 1/4 Umdrehung 'hinein' drehen. So lange wiederholen, bis das Abbremsen zufriedenstellend verläuft.

Einstellung Nr. 5 Weichhalt oben

Spule **A** abklemmen.

Motor einschalten.

Die Kabine wird sich nicht bewegen. Nr. **5** so lange 'hinein' drehen, bis die Kabine nach oben anfährt, dann Nr. **5** 'heraus' drehen, bis die Kabine anhält.

Spule **A** wieder anschließen. Pumpenmotor und **A** einschalten. Die Kabine wird mit Schleichfahrtgeschwindigkeit nach oben fahren. Spule **A** von Hand kurz anheben und das Anhalten der Kabine beobachten. Ist das Halten zu schnell, Nr. **5** 1/4 Umdrehung 'hinein' drehen. Ist das Halten zu weich, Nr. **5** 1/4 Umdrehung 'heraus' drehen. So lange wiederholen, bis das Anhalten zufriedenstellend verläuft.

Einstellung S Überdruckventil

Schraube **S** so lange 'heraus' drehen, bis Schraubenkopf etwa 3 mm herausragt. Kugelhahn an der Zylinderleitung schließen. Aufwärts fahren, Pumpenmotor, **A** und **B** eingeschaltet. Der Überdruck wird auf dem Manometer angezeigt.

Um die Einstellung des Überdruckventils zu erhöhen, **S** 'hinein' drehen. Um die Einstellung des Überdruckventils zu verringern, **S** 'heraus' drehen, dann während die Pumpe weiterläuft, das Notablaßventil für etwa 1/2 Sekunde öffnen, um den Restdruck freizugeben, bevor der Manometerstand abgelesen wird.

Blain Hydraulics GmbH
Pfaffenstrasse 1
74078 Heilbronn
Germany
Tel. 07131 2821-0
Fax 07131 2821-99
www.blain.de
info@blain.de



GmbH

Produkte von höchster Qualität:
Steuerblöcke für Aufzüge
Tankheizungen - Handpumpen
Rohrbruch-Ventile - Kugelhähne

sep 15

EV 100 Aufzugsventil

Zeitsparende Einstellung (leere Kabine)



S2/2

SENKFAHRT

VOR-EINSTELLUNGEN		EV 100 ¾"	EV 100 1½" - EV 100 2½"
Einstellung Nr. 8	ganz 'hinein'	dann 1 Umdrehungen 'heraus'	dann 1,5 Umdrehungen 'heraus'
Einstellung Nr. 6	ganz 'hinein'	dann 1,5 Umdrehungen 'heraus'	dann 1,5 Umdrehungen 'heraus'
Einstellung Nr. 7	3 mm unter Flansch		
Einstellung Nr. 9	bündig mit Flansch		

Einstellung Nr. 8 Abbremsen abwärts

Abwärts fahren. (Spulen **C** und **D** angeschlossen). Wenn die Kabine die Höchstgeschwindigkeit erreicht, Spule **D** kurz von Hand von dem Magnetventil entfernen und das Abbremsen der Kabine beobachten. Ist es zu weich, Nr. 8 ¼ Umdrehung 'heraus' drehen; ist es zu hart, Nr. 8 ¼ Umdrehung 'hinein' drehen. So lange wiederholen, bis das Abbremsen zufriedenstellend verläuft.

Einstellung Nr. 6 Anfahrt abwärts

Nr. 6 ganz 'hinein' drehen. Abwärts fahren. **C** und **D** angeschlossen. Die Kabine wird sich nicht bewegen. Nr. 6 langsam 'heraus' drehen, bis die Kabine nach unten anfährt. Ist die Anfahrt zu weich, Nr. 6 ¼ Umdrehung 'heraus' drehen. Ist sie zu hart, Nr. 6 ¼ Umdrehung 'hinein' drehen.

Einstellung Nr. 7 Senkgeschwindigkeit

Abwärts fahren. Spulen **C** und **D** angeschlossen. Die Senkgeschwindigkeit beobachten. Um eine langsamere Geschwindigkeit zu erhalten, Nr. 7 'hinein' drehen, um eine schnellere zu erhalten, Nr. 7 'heraus' drehen.


Einstellung Nr. 9 Schleichfahrt abwärts

Während sich die Kabine auf einer höheren Etage befindet, den Hauptschalter abschalten, so daß die Kabine stehenbleibt. Das Notablassventil öffnen und die Schleichfahrt beobachten. Um eine langsamere Schleichfahrt zu erhalten, Nr. 9 'hinein' drehen, um eine schnellere zu erhalten, Nr. 9 'heraus' drehen.

Anmerkung: Die manuelle Senkfahrt und die Schleichfahrt mit Spule **D** sind dieselben.

Das Anheben der Spulen

Anstatt einmal ganz von einer Etage zur nächsten zu fahren, kann bei der Einstellung des EV 100-Ventils viel Zeit dadurch eingespart werden, indem man durch Anheben oder Entfernen der entsprechenden Spule von Hand abbremsst oder anfährt. Dadurch kann man mehrere Einstellungs-Korrekturen während einer Fahrt zwischen zwei Etagen durchführen.

WARNUNG: Wird die Spule von dem Magnetventilrohr entfernt und unter Strom gesetzt, überhitzt sie nach etwa 10 Sekunden. Die maximal erlaubte Temperatur der Spule beträgt 120°C (siehe  unten).

Daher,

- a) Zunächst das entsprechende Werkzeug an der zu verändernden Einstellung platzieren.
- b) Aufzug in Betrieb setzen.
- c) Anheben der entsprechende Spule von Hand und Reaktion des Aufzuges beobachten.
- d) Einstellung entsprechend verändern.
- e) Spule muß auf das Magnetrohr aufgesetzt werden, bis Aufzug wieder seine Geschwindigkeit erreicht hat.
- f) Nochmals die Spule entfernen, um zu testen, wie der Aufzug mit der neuen Einstellung funktioniert.
- g) Diesen Vorgang wiederholen so oft es nötig ist.
Normalerweise kann der Vorgang 2 bis 5 mal während einer Fahrt zwischen zwei Etagendurchgeführt werden. Die Spule in der Hand behalten, wenn sie unter Strom steht. Wird sie zu lange zur Seite gelegt, kann die Überhitzung nicht festgestellt werden.
- h) Wenn die Spule merklich zu warm wird, muß die Spule auf das Magnetrohr aufgesetzt werden und sämtliche nachfolgende Einstellungen bei normalen Fahrten von Etage zu Etage ausgeführt werden.
- i) Wird eine Stahlschraube mit 12 - 15 mm Durchmesser, die 50 mm oder länger ist, oder ein Werkzeug durch die Mitte der Spule gesteckt, erhitzt sich die Spule weniger stark.

jan 15